Einrichtung eines Lenkungsausschusses und einer Steuerungsgruppe für den Reformprozess „Salz der Erde – Reform ist möglich“

„Architektur“ der Prozesssteuerung der Reformvorhaben der EKBO

Die Landessynode mit ihren Ausschüssen und die Kirchenleitung sind als oberste kirchenleitende Gremien in angemessener Weise zu informieren und behalten die Letztverantwortung und letzte Entscheidungskompetenz. Die Mitbeteiligung der landessynodalen Ausschüsse ist ausdrücklich im Landessynodenbeschluss zu „Salz der Erde – Reform ist möglich“ erwähnt. Die Beschlüsse der Kirchenleitung sind über Kollegiumsvorlage vorzubereiten.

Zur Steuerung des „Salz der Erde“-Prozesses soll ein „Lenkungsausschuss“ mit ca. 17 Mitgliedern und zusätzlichen beratenden Mitgliedern sowie eine „Steuerungsgruppe“ mit ca. 6 bis 8 Mitgliedern berufen werden.

Lenkungsausschuss

Aufgabe:
- Beratung der Projektleitung
- Lobby-Arbeit für Reformprozess in der Kirche
- Initiierung von Kommunikation innerhalb der Kirche u.a. durch Konsultationen

Arbeitsaufwand:
- Der Lenkungsausschuss tagt 2 bis 3 mal im Jahr

Mitglieder:
17 Mitglieder (dazu beratende Mitglieder)

Bischof (Vorsitz)
Pröpstin für Konsistorium
1 Gen.-Sup.
2 Sups (Berlin, ländlicher Bereich)
2 Kirchenleitungsmitglieder
2 Kreissynodenpräsides
2 GKR-Vorsitzende
2 Pfarrer (Berlin, ländlicher Bereich)
2 Personen für Kontakt zum EKD-Prozess
Präses der Landessynode und ein weiteres Mitglied des Ältestenrates

Folgende beratenden Mitglieder sind ständig eingeladen:
Projektleiter Reformbüro
Referent Abt. 2
Leitung bzw. Stellv. Leitung Pressestelle

Vertreter des „Projektes 5“ – Fortbildungskonzept aus Abt. 4

Vertreter der in „Projekt 6“ genannten Prozesse:
KVÄ: Vorsitzende/r Steuerungsgruppe
Neues Finanzwesen: Vorsitzende/r Steuerungsgruppe
Neuausrichtung Konsistorium: Präsident

Für die einzelnen Projekte werden je nach Tagesordnung Vertreter mit beratendem Stimmrecht eingeladen:

Projekt 1: Arbeit mit Zielen – Verantwortlicher aus AKD
Projekt 4: Jährliche Planung – Verantwortlicher aus AKD
Projekt 7 Erwachsen glauben – Vorsitzender Steuerungsgruppe Erwachsen Glauben

In Planung:
Projekt 8 Kinder- und Jugendarbeit: Landesjugendpfarrer
Projekt 9 Kleine christliche Gemeinden: Spiritualitätsbeauftragter
Projekt 11 Diakonie und Kirchengemeinde: Direktorin DW oder von ihm Benannte/r
Projekt 12: Religion in Sozialraum und Gesellschaft: Direktor BMW oder von ihm Benannte/r

<u>Steuerungsgruppe</u>

Aufgabe:

- Begleitung und Beratung des operativen Geschäftes des Reformbüros
- Information und Beantragung von grundlegenden Entscheidungen bei der Kirchenleitung, vermittelt durch Kollegiumsvorlage über die Abt. 2 (Pröpstin)
- Information der landessynodalen Ausschüsse sowie Beratungsanfrage an die landessynodalen Ausschüsse

Arbeitsaufwand:

- Die Steuerungsgruppe tagt alle 6 bis 8 Wochen

Mitglieder:

6 bis 8 Mitglieder

- Bischof (Vorsitz)
- Pröpstin (Stellv. Vorsitz)
- Generalsuperintendent/in
- Superintendent/in
- Pfarrer/in
- Drei Ehrenamtliche (Kreissynodenpräses, GKR-Vorsitzende/r, Ältestenratsmitglied)

Folgende beratenden Mitglieder sind ständig eingeladen:

Projektleiter Reformbüro
Referent Abt. 2
Leitung bzw. Stellv. Leitung Pressestelle

Erläuterungen zum Lenkungsausschuss und zur Steuerungsgruppe

- Der Lenkungsausschuss nimmt eine Funktion vergleichbar einem Kuratorium wahr. Die Besetzung des Lenkungsausschusses berücksichtigt deshalb das breite Spektrum der kirchlichen Ebenen und der Regionen. Mitglieder der Steuerungsgruppe können auch Mitglied im Lenkungsausschuss sein, müssen es aber nicht sein.

- Die Steuerungsgruppe ist verantwortlich für das operative Geschäft des Reformbüros. Dazu gehören die Steuerung des Informationsflusses und die Einleitung von notwendigen Entscheidungsprozessen. Entscheidungen, für die eine Beteiligung der Kirchenleitung oder der Landessynode notwendig ist, müssen über Kollegiumsvorlage in die Kirchenleitung eingebracht werden. Durch die Mitgliedschaft der Pröpstin in der Steuerungsgruppe ist die Kom-

munikation mit dem Konsistorium institutionalisiert. Im Rahmen der von der Synode bewilligten Mittel kann die Steuerungsgruppe über Ausgaben entscheiden.

- Die landessynodalen Ausschüsse werden durch die Steuerungsgruppe informiert. Die landessynodalen Ausschüsse werden je nach ihren Aufgabenbereichen in einzelnen Themenbereichen gezielt um Beratung gebeten.

- Die Geschäftsführung der Steuerungsgruppe und des Lenkungsausschusses liegt beim Reformbüro.

- Da die bisher in der Gesamtsteuerungsgruppe begleiteten drei Prozesses „Neuausrichtung des Konsistoriums", „Evaluation der Kreiskirchlichen Verwaltung und des Verwaltungsämtergesetzes in der EKBO" und „Neues Rechnungswesen" innerhalb des „Salz der Erde"- Reformprozesses als „Projekt 6" vorkommen und deshalb im Lenkungsausschuss über beratende Mitgliedschaft vertreten sind, ist die Arbeit der bisherigen „Gesamtsteuerungsgruppe" nicht mehr notwendig.

- Gemäß des Konzeptes „Salz der Erde – Reform ist möglich" werden folgende Kooperationspartner bei den bereits bewilligten Projekten mitverantwortlich einbezogen:
    - Projekt 1: Arbeit mit Zielen – Ausführung durch AKD
    - Projekt 2: Visitationen – Abteilung 2, Generalsuperintendenten
    - Projekt 3: Jährliche Planung – Gemeindeberatung im AKD
    - Projekt 4: Kongress – Gemeindeberatung AKD
    - Projekt 7: Erwachsen glauben – Pröpstin, Steuerungsgruppe „Erwachsen glauben", ausführende: Missionarische Dienste

- Gemäß des Konzeptes „Salz der Erde – Reform ist möglich" werden folgende Kooperationspartner bei der Planung folgender Projekte für die Entscheidung auf der Landessynode Herbst 2012 mitverantwortlich einbezogen:
    - Projekt 8: Kinder und Jugend – Landespfarramt für Kinder- und Jugendarbeit, Jugendkammer, Superintendentinnen und Superintendenten
    - Projekt 9: Kleine christliche Gemeinschaften – Spiritualitätsbeauftragter
    - Projekt 10: Landgemeinden im Sozialraum – Pröpstin, Gemeindeentwicklung AKD, Diakonisches Werk, Generalsuperintendent/in Görlitz und Potsdam
    - Projekt 11: Diakonie und Kirchengemeinde – GeneralsuperintendentInnen und SuperintendentInnen der Pilotgemeinden, Diakonisches Werk
    - Projekt 12: Religion in Sozialraum und Gesellschaft – GeneralsuperintendentIn und SuperintendentIn der Pilotgemeinden, GKR der Pilotgemeinden, Beauftragte/r für Interreligiöses Gespräch, Berliner Missionswerk

M. Dröge, 20.5.2011